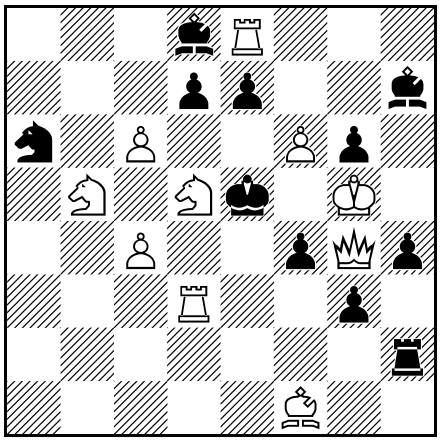
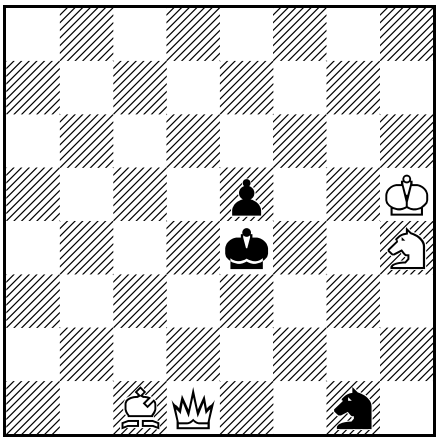
Liebe Problemisten, in dieser Ausgabe kann ich 3 Komponisten begrüßen, die das erste Mal in der Problemecke publizieren – ich hoffe, die Aufgaben gefallen. Die direkten Mattaufgaben sollten gut lösbar sein, beim 8-züger muss man das Satzspiel mit dem Probespiel verknüpfen, um den Störenfried zu erkennen, der dann recht einfach entfernt werden kann.

2026/49
Klaus Baumann
Annaberg-Buchholz



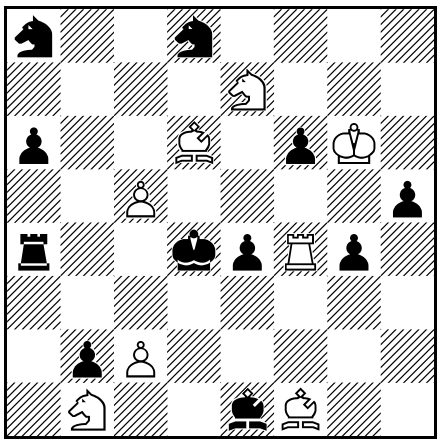
#2 (10+11)

2026/50
Klaus Werner
Westensee



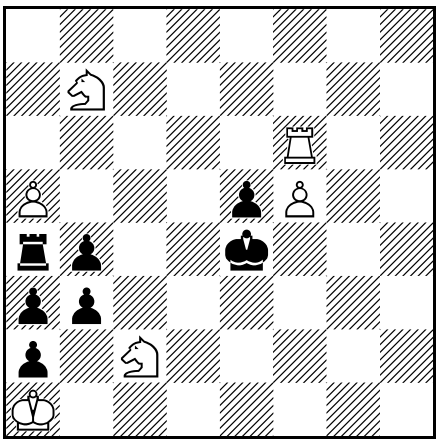
#5 (4+3)
b) Lc1→a3

2026/51
Michael Herzberg
Bad Salzdetfurth



#8 (8+11)

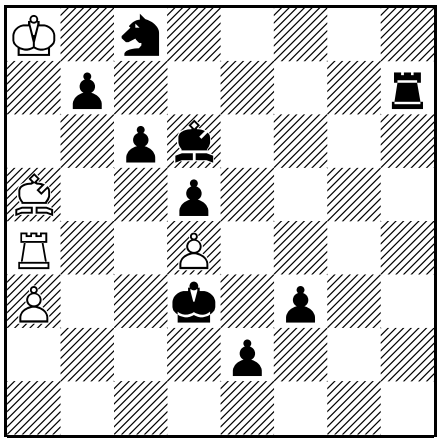
2026/52
Alexander Fica (Tschechien)
& Zoltan Labai (Slowakei)



h#2 (6+7)
b) Ke4→d5
c) Tf6→c5

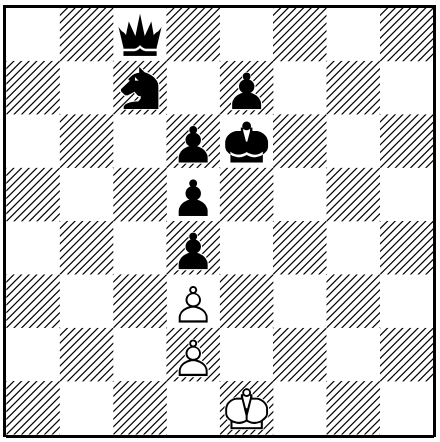
Auch die Schwierigkeit der Hilfsmatts sollte beherrschbar sein. Dafür gilt es beim Selbstmatt zwei Varianten zu finden und beim Selbstpatt zwei Wege zum einzigen Pattfeld.

2026/53
Alexander Pankratiew &
Iwan Antipin (Russland)



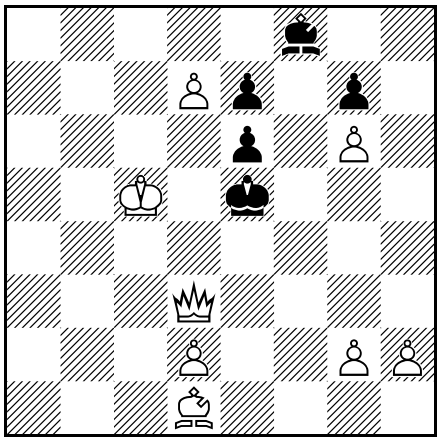
h#3 (5+9)
3 Lösungen

2026/54
Mark Pevsner
(Kanada)



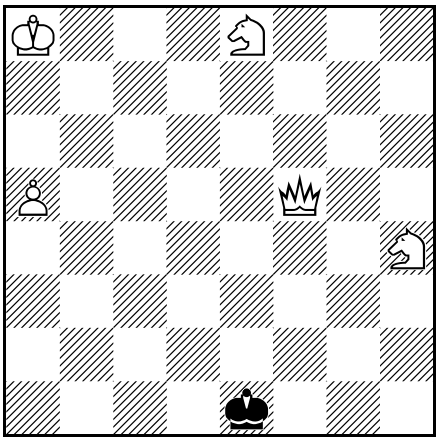
h#6 (3+7)

2026/55
Steve B. Dowd
(USA)



s#9 (8+5)

2026/56
Wilfried Seehofer
Hamburg



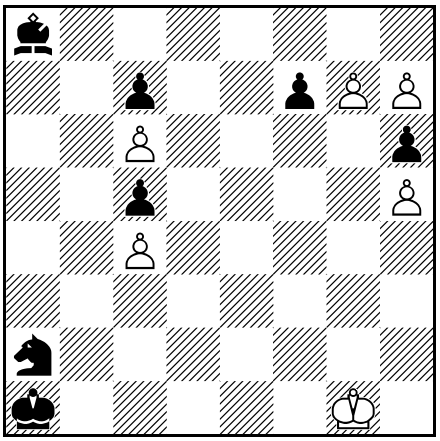
s=14 (5+1)
b) Ke1→a1

Leider war die Aufgabe 2026/48 mehrfach in 14 Zügen nebenlösig. Vielen Dank an Wilfried Seehofer, Norbert Geissler, Hartmut Laue, Michael Herzberg, Gunter Jordan.

Aber nun hat Andreas eine Korrektur in 20 Zügen gefunden, die auch computergeprüft ist. Weiß zieht 20 mal nacheinander, ohne dass der schwarze König zwischendurch ins Schach gestellt werden darf, so dass Schwarz danach einzügig Matt setzen muss!

Viel Spaß beim Lösen und Kommentieren!

2026/48 A
Andreas Thoma
Groß Rönnau
Hartmut Laue zum 75. Geburtstag gewidmet



ser-s#20 C+ (6+7)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de

oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Lösungen zu SSH 06/2026

„Die Aufgabe 2026/33 (Herbert Ahues) zeigt eine famose Erledigung von fünf Blockungen auf f5 - nach allerdings naheliegender Einleitung: **1. Df7! (dr. 2. D:e6#) K:f5 / D:f5 / T:f5 / S3:f5 / S7:f5 / e:f5 2. Dh5# / Se2# / S:b1# / Sc4#/ Sc6# / De7#**“ (Baldur Kozdon). „Das hat man natürlich schon x-mal gesehen, bei Herbert Ahues natürlich sehr elegant. 3/II“ (Hauke Reddmann). „6-facher Schlag auf f5, übersichtlich und schön“ (Konrad Holze). „Die Drohung durch die Dame gibt nach den Paraden den weißen Springern die Möglichkeiten zum Matt“ (Manfred Nieroba). Der Autor weist auf den fluchtfeldgebenden Schlüssel hin.

„Bei der Aufgabe 2026/34 (Alexander Pankratiew) ist die Frage, welche Figur die schwarze Dame entfesselt“ (Konrad Holze) „Es löst natürlich **1. Sd4!** Leider sind 1. Sc3, 1. Tc3 und 1. Td4 indiskutabel. Ich habe ein wenig gebastelt, doch ohne Erfolg. 3/III“ (Hauke Reddmann): **1. Sd4! (dr. 2. Sc6#) Dc2+/ Db3+/ D:d4/ K:f4/ Ke4 2. S:c2# / S:b3# / D:d4# / Lg5# / Ld6#**. „Grandioser Entfesselungs-Schlüssel, gefolgt von vier aparten Batterie-Abzügen“ (Baldur Kozdon). „Überraschend wird die Doppeldeckung des Springers auf f4 aufgegeben“ (Manfred Nieroba).

„Der Schlüssel drängt sich wirklich nicht auf – schöne Varianten mit starker schwarzer Dame“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2026/35 (Leonid Lyobashevsky & Leonid Makaronez) hat einen sehr versteckten Lösungszug mit sehr schwer zu findender Drohung – der weiße Bauer macht Platz für die Dame, nicht für den Springer. **1. d6! (dr. 2. Dd2+ Ke4 3. Dd5#) T:b6, 2. Tc1 ~ 3. Dc2#, 1. … d:c6 2. T:e4 nebst 3. Dd2# oder De2#, 1. … Lf7 2. e4 (dr. 3. De2#) T:e4 3. Dd2# sowie 1. … Td4 2. L:d4 Sa4 / Sc4 3. Td2# / Tc3#**. Bis auf die Drohung stille zweite Züge“ (Konrad Holze). „Ansehnlich - allerdings mit wenig beschäftigtem Turm auf b7“ (Baldur Kozdon). Interessanter Weise fanden nur Manfred Nieroba und Claus Grupen die fünfte Verteidigung: **1. … Sc4 2. Sd5! (dr. 3. Tc3#) Tb3 3. T:b3#**, so dass der Turm auf b7 doch seine Berechtigung hat. „Nach dem 2. weißen Zug droht immer ein doppeltes Matt“ (Manfred Nieroba). „verwirrende Vielfalt“ (Claus Grupen). Die Autoren merken an: Linienöffnung und Matt auf drei benachbarten Feldern.

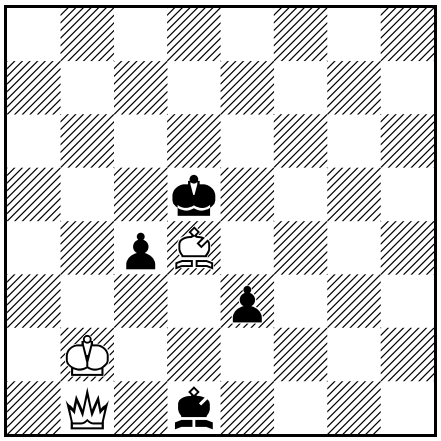
Wilfried Neef sagt zu seiner 2026/36: Der Neunzüger hat 2 Lösungen und ein achtzügiges Satzspiel, das ist ungewöhnlich, hat aber etwas mit dem Thema zu tun, welches ich zeigen will: Ein Springer betritt im Satz und den beiden Lösungen insgesamt 16 verschiedene Felder! Wiederholungen gibt es nicht, abgesehen von der Nebenvariante der ersten Lösung. Das Matt ist zwar (fast) immer das gleiche, aber der Springer gibt es von verschiedenen Feldern aus: **Satz: 1. ... Kd4 2. Sh2 Ke4 3. L:g5 Kd4 4. Ld2 Ke4/g5 5. Sf3 g5/Ke4 6. S:g5+ Kd4 7. Kf5 e6+ 8. S:e6#, Lösung 1: 1. Se3! Kf4 2.Sf5 Ke4 3. Sh6 Kd4 4. Shf7 Ke4 5. Sh8 Kd4 6. Sh:g6 Ke4 7. Sf8 Kd4 8. Kf5 e6+ 9. S:e6# (1. ... Kd4 2. Sd5+ Ke4 3. Le1 Kd4 4. Lf2+ Ke4 5. Sc7 Kf4 6. Kd5 e6+ 7. S:e6#) und Lösung 2: 1. Sg3+! Kd4 2. Se2+ Ke4 3. Sc3+ Kd4 4. Sd5 Ke4 5. Le1 Kd4 6. Lf2+ Ke4 7. Sc7 Kf4 8. Kd5 e6+ 9. S:e6#.** „Beeindruckende Harmonie! Z.T. unerwartete Routen des Springers auf f1 (besonders nach 1. Se3 und den Folgezügen)“ (Baldur Kozdon). „Die ersten Springerzüge werden schnell gemacht, ab dem 5. Zug wird‘s kniffelig. Das Mattfeld ist das Königausgangsfeld“ (Konrad Holze). „Erstaunlich, einen Neunzüger mit 2 Lösungen zu komponieren. Alle Achtung!“ (Claus Grupen).

„Die Lösungen von Augabe 2026/37 (Nikolaj Zujev & Mirko Degenkolbe) lauten: **i) 1. - Lb6 2. K:a8 Tc8# ii) 1. - Tc8+ 2. Ka7 Lb6# iii) 1. - Lc7+ 2. Kc8 Sb6# iv) 1. - Sb6 2. Sa7 Lc7#**“ (Eberhard Schulze). „Vier Mustermatts auf engstem Raum. Wechsel der ersten und zweiten Züge. Wermutstropfen ist der schwarze Springer, der nur in der letzten Lösung mitspielen darf“ (Achim Schöneberg). „4

Mustermatts auf kleinstem Raum realisiert“ (Manfred Nieroba). „attraktiv, nur schade, dass der weiße König nicht mitspielt“ (Claus Grupen). „zwei Paare mit vertauschten weißen Zügen“ (Konrad Holze).

„Die langen Damenzüge beim Hilfsmatt 2026/38 (Josef Kabát) sind immer etwas für das Auge: **i) 1. Lf4 Dh8 2. Le5 Dd8# ii) 1. Ld8 Lc6 2. Lc7 Df6#**“ (Claus Grupen). „Cleverer Einsatz des schwarzen Läufers als Blockfigur. Perfekte Harmonie“ (Baldur Kozdon). „Echo mates“ (Iwan Brjuchanow). „Sagt mir nichts, Thema? Bizarrer Bauer auf e2“ (Achim Schöneberg). „schöne Mattbilder“ (Konrad Holze).

2026/38 A
Josef Kabát (Tschechien)
Version Manfred Nieroba



h#2 2 Lösungen (3+4)

Manfred Nieroba hat eine Version komponiert, die nun eine Miniatur ist.

„Zwei Epauletten-Echo-Matts, aber das geht auch einfacher ohne den gefesselten schwarzen Springer:

Lösungen:
i**) 1. Lf3 Dh7 2. Le4 Dd7#**
ii) 1. La4 Lc5 2. Lc6 Df5#

„Bei der Aufgabe 2026/39 (Hanspeter Suwe) ist die "Verführung": ***1.- Tb7 2. c5 T:f7 3. 0-0-0? T3b7 4. Td7 Tf:d7=***, aber Schwarz hat in der Diagrammstellung keinen letzten Zug, also muss der Turm oder der König schon gezogen haben, sodass er nicht mehr rochieren darf; also nur: **1.- Tb7 2. c5 T:f7 3. Td8 T3-b7 4. Td7 Tb:d7=**. Und das ergibt ein schönes Pattecho, wobei die weißen Türme ihre Funktion wechseln (Schlag des schwarzen Turms). Dazu in der Lösung Knickbahnung der weißen Türme; mehr geht nicht, gaanz toll!“ (Achim Schöneberg). „Die Rochade ist nicht mehr möglich, da in der Anfangsstellung Schwarz entweder König oder Turm gezogen haben muss. Raffiniert wird die Möglichkeit der Rochade in die Mitte der Lösung gesetzt“ (Manfred Nieroba). „ein schöner Meredith, ökonomische Aufgabe“ (Claus Grupen).

„Die Lösung der Aufgabe 2026/40 (Iwan Brjuchanow) lautet: **1. Lc6! Kc8 2. a7 Kd8 3. f8S! Kc8 4. Sd7 Kd8 5. Sc5 Kc8 6. Ld7+ Kd8 7. S:b3 L:b3#**. Gefällig, trotz der verräterischen Ausgangsstellung!“ (Baldur Kozdon). „Der schwarze König kann einem Leid tun“ (Claus Grupen).